

## **Reakkreditierungsgesprächsrunde 2 des Seminars für Englische Philologie: Kriterien 1 & 3**

*Zusammenfassung der Kritikpunkte und Stellungnahme des Vorstands inklusive Maßnahmen*

### **Kriterium 1: didaktisches Konzept**

#### *Allgemeine Diskussionspunkte*

##### „Academic writing Kurse“

- Kritikpunkt: Fehlende Vermittlung davon, wie Hausarbeiten aussehen sollen.
- Stellungnahme: Wie Hausarbeiten auszusehen haben, ist abhängig von der jeweiligen Abteilung. Informationen hierzu sind auf der Webseite des SEP vorhanden. Das „Academic writing“ Programm befindet sich im Umbau. Es wird mehr und gezieltere Kurse geben.

#### Digitale Kompetenzen

- Kritikpunkt: Digitale Kompetenzen finden zu wenig Würdigung.
- Stellungnahme: Im Zuge der Pandemie wurde die digitale Komponente ausgeweitet. Es wird in Zukunft auch verstärkt auf das bestehende Angebot von Digital Humanities hingewiesen werden.

#### Berufsmöglichkeiten

- Kritikpunkt: Studium ist stark fachwissenschaftlich ausgerichtet. Zu wenig Fokus auf Berufsmöglichkeiten außerhalb des akademischen Umfelds.
- Stellungnahme: Folgende Maßnahmen sind in Planung. Einerseits soll das Alumninetzwerk des SEP allgemein gestärkt werden, sodass auf dieses verstärkt zugegriffen werden kann. Andererseits soll es konkret Vortragsreihen von Personen mit Abschluss „Anglistik“ (bevorzugt Alumni des SEP) geben, in denen die Vortragenden ihre derzeitige nichtakademische Arbeit vorstellen und erklären, wie ihr im Studium erworbenes Wissen sie hierbei unterstützt.

#### BA/MA Differenzierung

- Kritikpunkt: BA und MA Angebote sind teilweise nicht weit genug differenziert.
- Stellungnahme: Dieses Problem ist bekannt. An weiterer Differenzierung wird bereits gearbeitet.

#### Prüfungsformen

- Kritikpunkt: Es wird mehr Variation hinsichtlich der Prüfungsformen gewünscht, auch take home exams soll es z.B. geben.
- Stellungnahme: Take home exams werden, auch der Pandemie geschuldet, bereits in manchen Bereichen angeboten. An weiterer Differenzierung wird gearbeitet (aber siehe nächsten Punkt).
- Kritikpunkt: Es werden mehr Kurse mit Hausarbeiten gewünscht, um bereits über möglichst viel Erfahrung zu verfügen, wenn die Abschlussarbeit angegangen wird.
- Stellungnahme: Dies widerspricht zum Teil dem Wunsch nach mehr Variation in den Prüfungsformen (siehe vorangegangener Punkt). Am Ausbau der Academic Writing Kurse wird gearbeitet.

- Kritikpunkt: Bei Modulen mit mehreren Prüfungsformen ist manchmal die Gewichtung der einzelnen Prüfungen unklar.
- Stellungnahme: Das SEP wird in Zukunft nach mehr Ausgewogenheit trachten.

#### Feedback

- Kritikpunkt: Teilweise wird das Feedback zu Klausuren und Hausarbeiten als nicht ausreichend erachtet.
- Stellungnahme: Vielfach wird angemerkt, dass das Angebot zu Gesprächen über Klausurergebnisse und Hausarbeiten von Studierendenseite nicht wahrgenommen wird. Das SEP wird deshalb in Zukunft versuchen, verstärkt auf automatisches schriftliches Feedback zu setzen.
- Kritikpunkt: Das Feedback der Kursleitung bei Sprachpraxisprüfungen weicht manchmal von den Punkten im Feedbackbogen ab.
- Stellungnahme: Das ist nicht immer ganz vermeidbar, da nicht jeder Punkt, der angemerkt werden muss, vorhersehbar ist. Allerdings ist man sich dieses Problems bewusst und versucht die kritisierte Situation soweit wie möglich zu verhindern.

#### *Diskussionspunkt „BA Lehre“*

- Kritikpunkt: Der Bereich „seelische Gesundheit im Lehrberuf“ findet zu wenig Beachtung.
- Stellungnahme: Dieser Bereich fällt in die Aufgabe der Bildungswissenschaften, hier insbesondere Lehramt Plus. Die Anregung wird weitergegeben.

#### *Diskussionspunkte BA/MA North American Studies*

##### Sprachpraxis

- Kritikpunkt: das Fehlen eines Sprachpraxisblocks wird moniert.
- Stellungnahme: Es wird zum einen darauf hingewiesen, dass es „Academic writing“ Kurse gibt – die in der Kritik getroffene Aussage also nicht ganz der Wahrheit entspricht – und es sich außerdem um ein Fachstudium handelt, wo Sprachpraxis nicht an erster Stelle stehen kann.

##### Diversität im Curriculum

- Kritikpunkt: Syllabi sollen Diversität widerspiegeln („beyond white male“, „class is not always addressed“).
- Stellungnahme: Der Abteilung North American Studies ist dieser Punkt äußerst wichtig und sie versucht bereits jetzt wann immer möglich Diversität in ihren Syllabi abzubilden.

#### *Diskussionspunkte MA English Language, Literatures, and Cultures*

##### Eigene Forschung

- Kritikpunkt: Das Finden von geeigneten Forschungsthemen wird als teilweise recht schwierig beschrieben.

- **Stellungnahme:** Es werden bereits Academic Writing Workshops zusammen mit dem Schreibzentrum angeboten, wo auf solche Probleme eingegangen wird. Das Finden eines Forschungsthemas sollte sich organisch durch das Besuchen von Forschungsseminaren ergeben. Das Problem wird in diesen Seminaren verstärkt thematisiert werden, wobei dies auch bereits jetzt passiert. Es soll auch mehr Kolloquien geben, wo Forschungsprojekte vorgestellt werden können

### **Kriterium 3: Studiengangsbezogene Kooperationen**

#### *Allgemeine Diskussionspunkte*

##### Sichtbarkeit der Kooperationen

- **Kritikpunkt:** Kooperationen mit Partnerinstitutionen bzw. nicht wissenschaftlichen Einrichtungen sind unter Studierenden nicht sehr bekannt.
- **Stellungnahme:** Diesem Problem soll durch mehr Transparenz und noch gezielterer Information (auch durch noch verstärkter Information auf Seminarwebseite) begegnet werden.

##### Studienaustausch

- **Kritikpunkt:** Fehlender systematischer Austausch mit anderen Universitäten.
- **Stellungnahme:** Die Richtigkeit dieser Aussage wird stark angezweifelt, da derartiges Angebot ausreichend vorhanden ist. Es wird angemerkt, dass dieses oft erst für Studierende des Masters relevant ist und daher u.U. nicht für alle Studierenden gleich sichtbar ist.

#### *Diskussionspunkt BA Lehre*

##### Kooperation mit Schulen

- **Kritikpunkt:** Fehlende systematische Kooperation mit Schulen.
- **Stellungnahme:** Dieses Angebot ist ebenfalls vorhanden. Information dazu ist auf der Webseite zu finden. Außerdem wird das Angebot bei Lehramt Plus hierzu derzeit erweitert.

#### *Diskussionspunkt BA English Language, Literatures, and Cultures*

##### Kooperation mit nichtwissenschaftlichen Einrichtungen

- **Kritikpunkt:** Keine Kooperationen mit nichtwissenschaftlichen Einrichtungen.
- **Stellungnahme:** Diese Aussage ist als solche unhaltbar. Es gibt u.a. Kooperationen mit dem Göttinger Literaturherbst, dem Literarischen Zentrum und Litlog. Es wird konzediert, dass im Bereich Linguistik u.U. Ausbaubedarf besteht